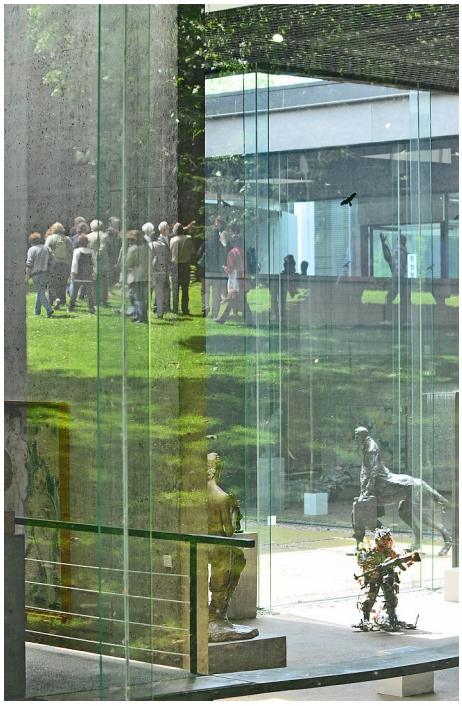
Prächtiges Grün im Kantpark

Außergewöhnlich üppig präsentiert sich dieses Jahr der Immanuel-Kant-Park. Das viel beklagte, regenreiche Wetter der letzten Monate hat den Bäumen sehr gut getan. Der Kantpark wird seiner Aufgabe als grüne Oase inmitten der Innenstadt in diesem Jahr wirklich gerecht.

Über 20 interessierte Besucherinnen und Besucher kamen vergangenen Samstag zur Kantpark-Führung „Vom Nutzen der Bäume“, die im Rahmen der Duisburger Umwelttage stattfand. Thema waren die einheimischen Bäume des Kantparks und wie sie Teil unseres Alltags und unserer Kultur geworden sind. Bis zum 25. August werden weitere Exkursionen zu den Biotopen in den verschiedenen Stadtteilen Duisburgs führen.

Kunst braucht Natur

Diesen Sonntag gibt es auch im Kantpark wieder eine Führung. Diese widmet sich dem Dialog von Kunst und Natur. Nach dem Motto „Kunst braucht Natur“ stattete Manfred Lehmbruck in den 60er Jahren die Architektur des Lehmbruck-Museums mit außergewöhnlichen Gestaltungselementen aus. Wie das Innere des Museums mit dem sie umgebenden Park verbunden wurde und in welch vielfältiger Art und Weise die Skulpturen mit den Bäumen des Kantparks in Dialog treten, diesen Aspekten widmen sich Friederike Winkler und Mila Langbehn, die am Sonntag um 11:30 Uhr durch das Museum und den Park führen. Dabei kommen auch die Besonderheiten der Bäume zur Sprache, die teils versteckt, teils gut sichtbar im Park zu finden sind. Manche von ihnen sind rund 100 Jahre alt und geben wichtige Hinweise auf die Geschichte des Parks. Als besondere Spezialität gibt es geröstete Ginkgonüsse zum Kosten.



Termin:	Sonntag, 1. Juli 11:30 Uhr
Treffpunkt:	Museumseingang
Eintritt:	8 Euro zzgl. 2 Euro für die Führung

Fotos: Markus Lau